

Freiwillige Wesentliche Anlegerinformationen

Gegenstand dieses Dokuments sind wesentliche Informationen für den Anleger über diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind vorgesehen, um Ihnen die Wesensart dieses Fonds und die Risiken einer Anlage darin zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, so dass Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.

TGV Wertanlagen

Dieser Fonds ist ein Teilgesellschaftsvermögen der Howaldt & Co. Investmentaktiengesellschaft TGV, 20459 Hamburg, Deichstraße 19, und wird von ihr verwaltet.

Aktienklasse A WKN / ISIN: A11431 / DE000A114316

Ziele und Anlagepolitik

Das Teilgesellschaftsvermögen Wertanlagen (der „Fonds“) strebt mit seinen Anlagestrategien als Anlageziel ein angemessenes und langfristiges Kapitalwachstum an.

Das Anlageziel soll durch Ausnutzung aussichtsreicher Anlageideen im Rahmen der weltweit durch die Anlagebedingungen zugelassenen Investmentmöglichkeiten erreicht werden. Mindestens 51% des Wertes des Fonds werden zu jeder Zeit in Aktien investiert. Die für den Fonds zulässigen Vermögensgegenstände umfassen vor allem Wertpapiere (z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere), Geldmarktinstrumente, Derivate, Bankguthaben, Edelmetalle, unverbriefte Darlehensforderungen und Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, wenn der Verkehrswert dieser Beteiligungen ermittelt werden kann. Schwerpunkt der Anlagepolitik sind börsengehandelte Aktien europäischer und nordamerikanischer Industrie- und Dienstleistungsunternehmen, die aufgrund ihrer erwarteten nachhaltigen Ertragskraft sowie ihres Preises zum Zeitpunkt des Einkaufs ausgewählt werden. Gute Investments dieser Art sollen möglichst auf längere Dauer im Portfolio gehalten werden. Ein weiterer Fokus der Anlagestrategie liegt in der punktuellen Wahrnehmung von Chancen, die sich in besonderen Umständen günstig auf den Preis oder inneren Wert von einzelnen Wertpapieren auswirken können. Hier ist der Anlagehorizont auf kürzere Dauer angelegt. Es ist außerdem für den Fonds nicht ungewöhnlich, als taktische oder strategische Reserve, und zur weiteren Risikostreuung, einen teilweise nennenswerten Anteil des Vermögens in Sichteinlagen oder bargeldnahen Wertpapierbeständen - auch in Fremdwährungen - zu halten.

Die jeweils aktuelle Auswahl und Gewichtung der einzelnen Vermögensgegenstände des Fonds liegt im freien Ermessen des Fondsmanagements, und kann im Rahmen der Anlagebedingungen des Fonds jederzeit geändert werden, ohne dass die Anleger hierüber schriftlich informiert werden müssen.

Die Erträge der Aktienklasse A des Fonds werden in der Regel nicht ausgeschüttet und wiederangelegt.

Die Rücknahme der Anlageaktien erfolgt mindestens zum letzten Hamburger Bankarbeitstag eines jeden Kalendervierteljahres (Rücknahmetermin) zum für das Geschäftsende dieses Bankarbeitstages ermittelten Aktienpreis abzüglich eines etwaigen Rücknahmeabschlags. Der Rücknahmeabschlag beträgt für die ersten 60 Monate ab Ausgabe jeder Anlageaktie 5% des Wertes der Aktien zum Rücknahmetermin, anschließend beträgt er 0%. Der Rücknahmeabschlag wird jeweils dem Fonds zugeführt. Für die Rücknahme hat der Aktionär spätestens 40 Kalendertage vor dem Rücknahmetermin (Tag der Rückgabeerklärung) eine Rückgabeerklärung gegenüber der Gesellschaft abzugeben. Unter Berücksichtigung der Aktionärsinteressen ist der Vorstand ermächtigt, weitere Rücknahmeterminale und kürzere Erklärungsfristen vorübergehend oder dauerhaft zu bestimmen. Die Auszahlung des Rücknahmepreises erfolgt spätestens 10 Münchner Bankarbeitstage nach dem Rücknahmetermin.

Empfehlung: Dieser Fonds ist unter Umständen nicht für Anleger geeignet, die Ihr Geld innerhalb eines Zeitraums von weniger als 5 Jahren aus dem Fonds wieder abziehen möchten.

Risiko- und Ertragsprofil

<--- typischerweise geringere Rendite			Typischerweise höhere Rendite möglich <--->			
<--- Geringeres Risiko			Höheres Risiko <--->			
1	2	3	4	5	6	7

Dieser Risikoindikator beruht auf historischen Daten; eine Vorhersage künftiger Entwicklungen ist damit nicht möglich. Die Einstufung des Fonds kann sich künftig ändern und stellt keine Garantie dar. Auch ein Fonds, der in Kategorie 1 eingestuft wird, stellt keine völlig risikolose Anlage dar. Der Fonds ist in Kategorie 3 eingestuft, weil sein Aktienpreis historisch moderat schwankte und deshalb sowohl Verlustrisiken wie Gewinnchancen moderat waren.

Wenngleich ein Einsatz von Wertpapierpensionsgeschäften (Futures Kontrakten), Derivaten ganz allgemein und Kreditaufnahmen aktuell nicht vorgesehen sind, so wären diese im Rahmen der Anlagebedingungen möglich. Insbesondere folgende Risiken können für den Fonds von Bedeutung sein:

Kreditrisiken: Der Fonds legt Teile seines Vermögens in Schuldtitel, wie z. B. Anleihen und Schuldverschreibungen an. Die Aussteller der Schuldtitel können insolvent werden, wodurch diese Schuldtitel ihren Wert ganz oder zum großen Teil verlieren.

Risiken aus Derivateinsatz: Der Fonds kann Derivategeschäfte auf Basiswerte einsetzen, um an deren Wertsteigerungen zu partizipieren, auf deren Wertverluste zu setzen oder um das Fondsvermögen abzusichern. Hiermit verbundene erhöhte Chancen gehen mit erhöhten Verlustrisiken einher. Durch Absicherung mittels Derivategeschäften gegen Verluste können sich Gewinnchancen des Fonds verringern.

Ausfallrisiko: Der Fonds schließt in wesentlichem Umfang Geschäfte mit einzelnen Kontrahenten ab. Sollte ein solcher Kontrahent insolvent werden, kann er offene Forderungen des Fonds nicht mehr oder nur noch teilweise begleichen, wodurch diese ihren Wert ganz oder zum großen Teil verlieren.

Operationelle Risiken und Verwahrrisiken: Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Es kann auch Verluste durch Fehlverhalten oder Missverständnisse von Mitarbeitern der Gesellschaft, einer depotführenden Bank oder externer Dritter erleiden. Die Verwaltung oder Verwahrung seiner Vermögensgegenstände können durch äußere Ereignisse wie zum Beispiel politische, rechtliche und ökonomische Veränderungen, Naturkatastrophen u.ä. negativ beeinflusst werden. Dies kann dazu führen, dass der Fonds nicht oder nur eingeschränkt über die Vermögensgegenstände verfügen kann oder für den Fonds als erworben und verwahrt ausgewiesene Vermögensgegenstände in Wirklichkeit nicht vorhanden sind.

Liquiditätsrisiken: Der Fonds legt wesentliche Teile seines Vermögens in Vermögensgegenstände an, die ihrer Wesensart zufolge grundsätzlich als liquide gelten können. Unter Umständen können diese Vermögensgegenstände ein niedriges Liquiditätsniveau erreichen, so dass es

schwierig werden kann, kurzfristig die Vermögensgegenstände zu verkaufen. Dies kann sich gegebenenfalls negativ auf das Liquiditätsrisikoniveau des gesamten Fonds auswirken. Dadurch kann das Risiko einer Aussetzung der Anteilrücknahme des Fonds steigen.

Risiken aus Kreditaufnahmen: Der Fonds darf sich durch Kreditaufnahme verschulden. Hierdurch kann das Verlustrisiko den eigentlichen Wert des Fondsvermögens übersteigen.

Risiken aus der Registrierung: Die Howaldt & Co. Investmentaktiengesellschaft TGV ist bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht registriert. Wesentliche dem Anlegerschutz dienende Vorschriften, die für der Erlaubnis- statt der Registrierungspflicht unterliegende Kapitalverwaltungsgesellschaften gelten, gelten für die Howaldt & Co. Investmentaktiengesellschaft TGV nicht. Nähere Angaben dazu finden Sie im Informationsdokument.

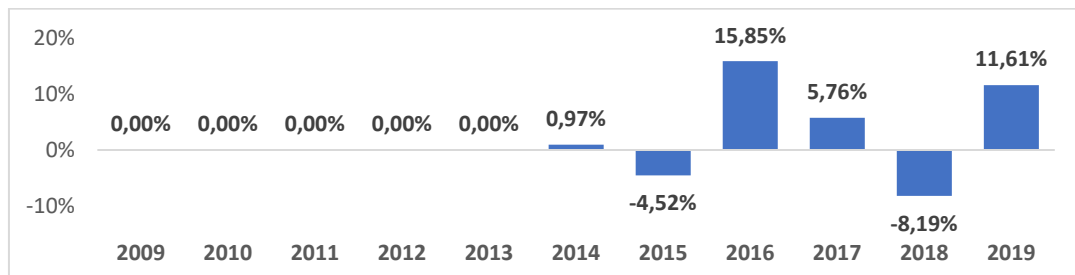
Risiko einer erhöhten Volatilität: Der Fonds ist nur geringen gesetzlichen Beschränkungen bei der Anlage seines Vermögens unterworfen und kann auf Grund seiner Zusammensetzung, der Aufnahme von Krediten, des Eingehens von Anlagen in Fremdwährungen und des Einsatzes von derivativen Techniken eine hohe Volatilität aufweisen, d.h. die Aktienwerte können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein. Diese können sich auch dadurch ergeben, dass der Fonds teilweise in unterdurchschnittlich liquide Aktien kleiner und mittelgroßer Unternehmen investiert.

Kosten

Einmalige Kosten vor und nach der Anlage*	
Ausgabeaufschlag:	Keiner
Rücknahmeabschlag:	5 % bei Rückgabe der Aktien innerhalb von 5 Jahren nach der Zeichnung. Danach 0%
* Dabei handelt es sich um den Höchstbetrag, der von Ihrer Anlage vor der Anlage / vor der Auszahlung Ihrer Rendite abgezogen wird. Der mögliche Rücknahmeabschlag wächst allen verbleibenden Anlegern des Fonds an und ist keine Gebühr des Fondsmanagements	
Kosten, die dem Fonds im Laufe des Jahres abgezogen werden	
Laufende Kosten:	0,22 % bzw. mindestens EUR 80'000 (aufgrund von außergewöhnlichen externen Bankgebühren werden für 2020 ca. EUR 86'000 erwartet)
Kosten, die der Fonds unter bestimmten Umständen zu tragen hat	
An die Wertentwicklung des Fonds gebundene Gebühren:	20 % der jährlichen Wertentwicklung, sofern diese mindestens 5 % im betreffenden Jahr erreicht

Aus den Gebühren und sonstigen Kosten wird die laufende Verwaltung und Verwahrung des Fonds sowie der Vertrieb der Aktien finanziert. Anfallende Kosten verringern die Ertragschancen des Anlegers. Der hier angegebene Ausgabeaufschlag / Rücknahmeabschlag ist ein Höchstbetrag. Im Einzelfall kann er geringer ausfallen. Den tatsächlich für Sie geltenden Betrag können Sie in Abschnitt "Ausgabe- und Rücknahmepreis" des Informationsdokuments entnehmen oder beim Vertreter der Aktien erfragen. Sie können von Jahr zu Jahr schwanken. Die laufenden Kosten umfassen nicht eine erfolgsbezogene Vergütung und die Transaktionskosten des Fonds. Weitere Informationen zu den Kosten finden Sie im Informationsdokument im Abschnitt „Kosten“.

Frühere Wertentwicklung



Stand Jan. 2020

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Bei der Berechnung wurden sämtliche Kosten und Gebühren mit Ausnahme eines eventuellen Ausgabeaufschlags / Rücknahmeabschlags abgezogen. Der Fonds wurde 2014 aufgelegt. Die historische Wertentwicklung wird in EUR berechnet.

Praktische Informationen

Depotführendes Institut des Fonds ist Caceis Bank SA, Germany Branch, Lilienthalallee 36, 80939 München.

Der Fonds ist ein Teilgesellschaftsvermögen einer Investmentaktiengesellschaft. Die verschiedenen Teilgesellschaftsvermögen haften nicht für einander, d.h. dass für die Anleger des Fonds ausschließlich dessen eigene Gewinne und Verluste von Bedeutung sind. Das Informationsdokument bezieht sich jedoch auf alle Teilgesellschaftsvermögen der Howaldt & Co. Investmentaktiengesellschaft TGV.

Das Informationsdokument und die aktuellen Jahresberichte, die aktuellen Kurse sowie weitere Informationen zu dem Fonds können über die Howaldt & Co. Investmentaktiengesellschaft TGV kostenlos und in deutscher Sprache bezogen werden.

Der Fonds unterliegt dem deutschen Steuerrecht. Dies kann Auswirkungen darauf haben, wie Sie bzgl. Ihrer Einkünfte aus dem Fonds besteuert werden.

Dieser Fonds ist in Deutschland zugelassen und wird durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) reguliert. Diese wesentlichen Informationen für den Anleger sind zutreffend und entsprechen dem Stand vom 01.01.2020.